

	<p>Objekt: West-Kelten: „Sequani?“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18274929</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingriss. - Das Motiv auf der Rückseite wird bei diesen 1/4-Stateren auf ein Pferd reduziert.

Vorderseite: Männlicher Kopf mit Lorbeerkranz und Ammonshorn (?) nach r. Halsband als unterer Abschluß.

Rückseite: Waagenlenker nach r. Unter dem Pferd eine Leier (lyra)?

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.96 g; Durchmesser: 11 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann Nach 100 v. Chr.

wer

wo

Gallien

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Westeuropa

Schlagworte

- 1/4 Stater
- Antike
- Gold
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Tier

Literatur

- A. Burkhardt - W. B. Stern - G. Helmig, Keltische Münzen aus Basel. Numismatische und metallanalytische Untersuchungen (1994) 30 Abb. 14,15 (dort klares Horn auf der Vs., auf der Rs. Scheinlegende im Abschnitt, Helvetier?). Vgl. ebenfalls die Viertelstatere bei J. Sills, Gaulish and Early British Gold Coinage (2003) 19-67 Taf. 3-8..
- Vgl. K. Castelin, Keltische Münzen. Katalog der Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums Zürich I (1978) 79. 172 Nr. 710 (dort das Horn auf der Vs. deutlich zu erkennen, keine Leier auf der Rs., datiert nach 100 v. Chr., Sequani).